

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

Freitag den 9. Jänner 1874.

(574—3)

Nr. 2233.

(584—3)

## Concursauschreibung.

An der Staatsoberrrealschule in Laibach sind zwei Lehrstellen zu besetzen, eine für die italienische Sprache und eine für die deutsche und slovenische Sprache.

Bewerber um diese Stellen, mit welchen je ein Gehalt von 1000 fl., die Activitätszulage von je 250 fl. und der Anspruch auf die Quinquennialzulagen von 200 fl. verbunden sind, haben ihre Gesuche im Dienstwege

bis Ende Jänner 1874

bei dem k. k. Landes Schulrathe für Krain einzubringen.

Laibach, am 20. Dezember 1873.

Der k. k. Landespräsident:

Muersperg m. p.

## Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Voitsch zu Planina werden nachstehende Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

1. An der zweiklassigen Volksschule zu Zirknitz die Stelle des zweiten Lehrers mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung.
2. An der einklassigen Volksschule zu St. Veit bei Bilice die Lehrerstelle mit 400 fl. und Wohnung.
3. An der zweiklassigen Volksschule zu Sairach die Unterlehrerstelle mit 280 fl. nebst Wohnung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. Jänner 1874,

im Wege der vorgeordneten Behörde beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch zu Planina, am 24. Dezember 1873.

(3—3)

Nr. 137.

## Rundmachung.

Im Sinne des § 65 des Gemeindestatutes für Laibach wird der Voranschlag bezüglich der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1874 im magistratischen Expedite zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Was hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Jänner 1874.

Der Bürgermeister:

Deschmann m. p.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 6.

(28—1)

Nr. 7764.

## Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der Frau Josefa Kersch in von St. Peter, Zessionarin des Simon Sodinc, gegen Lukas Boschtjanec von Radocendorf zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 15. Juli 1871, Z. 3779, angeordnet gewesenen und sohin sistirten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem peto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. die neuerlichen Tagfagungen auf den

27. Jänner,

27. Februar und

27. März 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden sind, und daß dem Nachlasse des verstorbenen Executen Jakob Farič von Radocendorf als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Oktober 1873.

(2936—1)

Nr. 4028.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Zaveršnik von St. Oswald Nr. 20 gegen Andreas Merzina von Altlack Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 4. April l. J., Z. 1556, schuldigen 30 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Altlack sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 690 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagfagungen auf den

27. Jänner,

28. Februar und

28. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Demšar, Ursula Kopac und Michael Pokorn wurde Herr Thomas Mohar von Altlack zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 2ten Oktober 1873.

(39—1)

Nr. 5205.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Marko Popovic von Dule.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Marko Popovic von Dule hiemit erinnert, daß demselben in der Executions-sache des Johann Ladin von Niedergeräuth peto. 80 fl. c. s. c. Herr Johann Arto, k. k. Notar in Reifnitz, zum curator ad actum aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Executionsbescheid vom 12. November 1873, Z. 5205, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten November 1873.

(31—1)

Nr. 9819.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Executions-sache des Jakob Sbricaj von Senofetsch gegen Martin Sudel von Unterkoschana peto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagfagung kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagfagung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem abwesenden Tabulargläubiger Anton Sudel von Unterkoschana erinnert, daß die für denselben ausgefertigte Feilbietungsdruck dem ihm als curator ad actum aufgestellten Dominik Pupis von Unterkoschana zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(3061—1)

Nr. 3804.

## Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Dr. E. H. Costa, Curator der minderj. Bartholmā Likovic'schen Kinder, die mit Bescheide vom 2. Mai 1871, Z. 1610, sistirten zweiten und dritten executiven Feilbietungen der dem Anton Neme von Jauchen gehörigen, im Grundbuche St. Stefan in Utit sub Urb.-Nr. 67, Reif.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1207 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. reassumirt, und zu deren Vornahme die Tage auf den

24. Jänner und

25. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet wurden, daß obige Realität bei der zweiten Tagfagung nur um oder über den Schätzungswert

bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Oktober 1873.

(3067—3)

Nr. 6559.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntem Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mate Milkovic von Desine Nr. 11 die Klage wegen schuldiger 84 Gulden ö. W. c. s. c. auf der ad Kocianschegilt gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 48, Reif.-Nr. 31 eingebracht, zu deren Verhandlung die Tagfagung auf den

13. Jänner 1874,

hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Peter Persche von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. August 1873.

(2609—3)

Nr. 3554.

## Erinnerung

an Matthäus Ruperčič von Travnik und seine unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Matthäus Ruperčič von Travnik und seinen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe Simon Verbec von Travnik Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1356 vorkommenden Realität zu Travnik Nr. 21 aus dem Schuldbriefe vom 2. Juni 1809 zu ihren Gunsten hastenden Sakpost per 100 fl. ö. W., und 45 fl. 20 kr. ö. W. sub praes. 2. Juli 1873, Z. 3554, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

14. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Arto, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten September 1873.

(2934—2)

Nr. 4300.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kuralt von Safniz Nr. 56 gegen Katharina Jamnit von Godezic, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1867, Z. 1505, schuldigen 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2549 vorkommenden, zu Godezic sub Haus-Nr. 2 liegenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3325 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den

31. Jänner,

28. Februar und

11. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Oktober 1873.

(11—3)

Nr. 15579.

## Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Gei resp. dessen Verlass aus Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 733 Gulden geschätzten, ad Sonegg sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden Realität im Reassummierungswege neuerlich bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

14. Jänner 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 23. Oktober 1873.

# Erklärung.

In letzter Zeit verbreitete sich hierorts ein Gerücht, daß ich das hiesige Bezirksgericht beim Oberlandesgerichte in Graz angezeigt hätte. Da ich selbes weder gethan noch dazu Ursache habe, so erkläre ich es hiemit als eine aus purer Bosheit erfundene Lüge. (60-2)

Müttling, am 6. Jänner 1874.  
**Josef Vrbanić.**

## Eine

# Wohnung,

aus 2 oder 3 Zimmern, Cabinet und Küche bestehend, wird auf der Wienerstraße oder in deren Nähe per 1. Mai beziehbar gesucht.

Offerte beliebe man in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

# Gut # Seil!

Die Feistkneipe des Laibacher Turnvereines findet im

## Casinoglassalon

Samstag, den 10. Jänner t. J. abends 8 Uhr statt.

Die Mitglieder des Turnvereines sowie der Männerchor der philharmonischen Gesellschaft, die Hofschießen, die freiwillige Feuerwehr und deren Gefinnungsgenossen werden wiederholt dazu höflichst eingeladen.

(59)

## Der Turnrath.

## 120,000 Thaler Pr. Ort.

ev. als Hauptgewinn,  
Gewinne von 80,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 2 à 12,000, 10,000, 2 à 8000, 2 à 6000, 5 à 4800, 13 à 4000, 11 à 3200, 12 à 2400, 27 à 2000, 3 à 1600, 55 à 1200, 126 à 800, 6 à 600, 2 à 480, 312, à 400, 312 à 200, 10 à 120, 367 à 80 und 34326 à 44, 40, 20 etc. etc.  
Thaler Pr. Ort. enthält die vom Staate genehmigte und garantierte

## Große Geldverlosung

worin die Gesamtsumme der Kapitalien von über 2 Millionen 120,000 Thlr. Pr. Ort. binnen weniger Monaten in siebenmaliger Ziehung zur sicheren Entscheidung gelangt. Die nächste Ziehung ist pünktlich auf den

14. und 15. Jänner 1874

festgesetzt und ist der Preis der Lose: 6. B. fl. 6 -- f. 1 ganzes Orig.-Lose (Teine Prom.)  
" 3 -- " da des " " "  
" 1.50 -- " viertel " " "

Gegen Einsendung des Betrages in fl. B. Banknoten, am bequemsten der Sicherheit halber in recommendierten Briefen, versende ich direct unter gratis Beifügung des Prospectes die mit Staatspapieren versehenen Originallose selbst nach weitestfer Entfernung prompt und verschwiegen. Sofort nach der Ziehung erhält jeder Betheiligte die Ziehungliste nebst Renervationslos sberant und werden Gewinnelder unter strengster Discretion sogleich ausbezahlt. Man wende sich baldigst vertrauensvoll an das stets vom Glücke begünstigte Bankhaus  
**Siegmond Heckscher, Hamburg.**

(3069-3)

Nr. 7362.

## Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger nach Michael Derzaj von Dragoweinsdorf Nr. 4.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Eschernembl wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern nach Michael Derzaj von Dragoweinsdorf Nr. 4 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Miha Loretic von Dragoweinsdorf die Klage de praes. 8. Mai 1873, Zahl 3728, pcto. 26 fl. 50 kr. 5. B. eingebracht und es wurde die Verhandlung hiezu auf dem

12. Jänner 1874,

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Koschiz von Dragoweinsdorf als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl am 3. Oktober 1873.

## Neues Jahr, neues Glück! Ausserordentlich vortheilhafte Glücksofferte

## Glück und Segen bei Cohn. Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geld-Lotterie von über 2 Mill. 83,000 Thaler.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist diesmal wiederum mit ausserordentlich grossen und vielen Gewinnen ausgestattet; sie enthält nur 65,200 Lose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nemlich: 1 grosser Hauptgewinn eventuell

120,000 Thaler

speciell Thlr. 80,000, 40,000, 30,000, 20,000, 16,000, 2 mal 12,000, 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 5 mal 4800, 12 mal 4000, 11 mal 3200, 12 mal 2400, 27 mal 2000, 2 mal 1600, 54 mal 1200, 126 mal 800, 5 mal 600, 1 mal 480, 310 mal 400, 310 mal 200, 10 mal 120, 363 mal 80, 16000 mal 44, 14541 mal 40, 16, 8, 6, 4 und 2 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der zweiten Abtheilung ist amtlich auf den

14. und 15. Jänner d. J.

festgestellt, zu welcher das ganze Orig.-Los nur 6 fl. 5. W. das halbe " nur 3 fl. 5. W. das viertel " nur 1 1/2 fl. 5. W. kostet, und sende ich diese Original-Lose mit Regierungswappen (keine Promessen oder Privatlose) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungliste und die

## Versendung der Gewinn-gelder

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Betheiligten prompt und verschwiegen. (32-3)

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Betheiligten schon die grössten Haupt-Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 25,000, 20,000, sehr häufig 15,000, 12,000, Thaler, 10,000 Thlr. etc., und jüngst in den Monaten Oktober und November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 100,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,  
Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

(46-3)

Nr. 6807.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Maria Postaroin, Franz und Agnes Kosch und Ferdinand Pucher bekannt gegeben: Es seien die in der Executionssache des Andreas Trebar von Krainburg, gegen Leopold Pucher von ebendort, pct. 91 fl. 5 kr. für dieselben eingelegten Rubriken vom Bescheide 27. Oktober 1873, Zahl 5562, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Mencinger von Krainburg, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Dezember 1873.

(44-3)

Nr. 6770.

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Paul Sajovic, Maria Sajovic und Johann Sibir bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des Franz Kuralt von Gorenabas, gegen Johann Petric von Michelfstetten pct. 262 fl. 50 kr. und 315 fl. für dieselben eingelegten Feilbietungsbescheide vom 22ten Nov. l. J., Z. 6049, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Mencinger von Krainburg, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Dezember 1873.

(34)

Nr. 8228.

## Vicitation.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Kervaric'schen Concursmassenverwalters Herrn Dr. Steiner in die öffentliche Versteigerung der in diese Concursmasse gehörigen Activforderungen pr. 928 fl. 98 kr. gewilligt und zur Bornahme derselben eine einzige Tagsatzung vor diesem Landesgerichte auf den

26. Jänner 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Activforderungen auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden veräußert werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Georg Kervaric'sche Concursmasse für die Einbringlichkeit der einzelnen Forderungen keine Haftung übernehme.

Laibach, am 30. Dezember 1873.

(35-1)

Nr. 8346.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe Herr Franz Kav. Souvan in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, bei diesem Gerichte wider den Johann Faletic in Lnico und rücksichtlich dessen Nachlaß die Wechselklage de praes. 30. Dezember 1873, Z. 8346, eingebracht, und es sei dem Beklagten und rücksichtlich dessen unbekanntten Erben zur Wahrung ihrer Rechte der Advocat Herr Dr. Steiner in Laibach, als curator ad actum bestellt und demselben gleichzeitig der über obige Klage erlassene Zahlungsauftrag vom 31. Dezember 1873, Z. 8346, zugestellt worden.

Laibach, am 31. Dezember 1873.

(45-3)

Nr. 6771.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern den unbekannt wo befindlichen Andreas Pelko, Michael Pelko, Katharina Pelko, Margareth, Ehefrau des Michael Pelko, Maria Walloch, Simon Jfja, Vincenz Ditrich, Kasper Slojic, Thomas Sluga, Georg Wrehar, Margareth Albin, Georg Pelko, Johann Pelko, Franz Pelko, Georg Pelko, Franz Pelko, Johann Pelko, Johann Rebernik, Anton Proßen und Andreas Rabernig bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras gegen Andreas Pelko von Michelfstetten pcto. rückständiger Steuern per 52 fl. 5 1/2 kr. c. s. c. für dieselben eingelegten Feilbietungsbescheide vom 22ten November l. J., Z. 6047, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Mencinger von Krainburg, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Dezember 1873.

(30-2)

Nr. 9820.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. September 1873, Z. 7117, in der Executionssache des Anton Blazic von Trief gegen Franz Dvogan von Rusdorf pcto. 107 fl. 1 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagatzung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

früh 10 Uhr, zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(50-2)

Nr. 10,158.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 7. August 1873, Z. 6825, auf heute angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionssache der Josefa Hobnik von Feistritz gegen Michael Kosch von Grafenbrunn Nr. 33 ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

13. Jänner 1874,

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Dezember 1873.

(12-3)

Nr. 15582.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Dkorn von Rosenbach gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40, Ref.-Nr. 828, Einl.-Nr. 92 ad Liplain pcto. 31 fl. 6 1/2 Kreuzer resp. der Kosten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungstagatzung auf den

14. Jänner 1874,

vormittage von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hint-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach, 23. Oktober 1873.

## 3. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erbstücken zugunsten des laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben.

(Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- \* Frau Helene Kreginsky-Bürger.
- \* Herr A. Traun sammt Familie.
- \* " B. Scung sammt Familie.
- \* " Anton Gerischer, k. k. Kreisgerichtspräsident in Rudolfswerth.
- \* " Josef Kriepfer mit Familie.
- \* " Valentin Kriepfer dto.
- \* " Josef Vinc. Kriepfer mit Frau.
- \* Familie Sudovernig.
- \* Herr Peter Kasnik sammt Frau.
- \* Victor Ruard sammt Frau.
- \* Frau Anna Schaffer.
- \* Herr Dr. Adolf Schaffer.
- \* " Josef Schaffer, k. k. Oberlieutenant in Graz.
- \* " Anton Ritter v. Gariboldi.
- \* Frau Pauline v. Gariboldi.
- \* " Baronin Vetti v. Reichbach sammt Nichte.
- \* Herr Johann Salzer, k. k. Landesforstinspector.
- \* " Michael Butic, k. k. pens. Lehrer, sammt Gattin und Sohn.
- \* Fräulein Marie Butic, Lehrerin in Sudenburg.
- \* Herr Dechant Reich.
- \* " Wilhelm Mayer sammt Frau.
- \* Frau Marie Kosler, Witwe.
- \* Herr Johann Kosler sammt Familie.
- \* " P. C. Emich, Ingenieur.
- \* Frau Pauline Emich.
- \* " Victoria Uvac-Neven O'Reilly.
- \* Franz Rubsch, Quasbesitzer, mit Familie.
- \* Herr Josef Pauschler, Domherr.
- \* " Andreas Podtrajscheg, Sparkassensecretär in Windisch-Feistritz und Hausbesitzer in Marburg.
- \* Fräulein Rupert.
- \* Frau Marie Pregel.
- \* Herr Franz Pregel.
- \* " Dr. Andreas Ritter Luschin v. Ebengreuth, Landesgerichtspräsident, sammt Familie.
- \* " Mathäus Rantch sammt Familie.
- \* " Alexander Dreo.
- \* " Major Neposkyly des k. k. 12. Art.-Reg.
- \* " Carl Deschmann, Bürgermeister.
- \* " Josef Mayerle, k. k. pens. Hauptmann sammt Frau Gemahlin.
- \* " Dr. Emil Ritter v. Stöckl, k. k. Regierungsrath etc. etc.
- \* " Professor Dr. Valenta sammt Familie.
- \* " Mathäus Jeras, Magistratsrath.

## Berichtigung.

Im ersten Verzeichnisse der Gratulanten wolle man richtig lesen: "Frau Anna von Luschin, k. k. Oberlandesgerichtsraths-Witwe."